

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0392/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 28.02.2011 Verfasser: Dez. III / FB 61/30									
Buswendeschleife Herrenbergstraße / Am Tunnel; hier: Antrag von CDU und Die Grünen vom 14.02.2011										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>15.03.2011</td> <td>B 2</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>07.04.2011</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	15.03.2011	B 2	Kenntnisnahme	07.04.2011	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
15.03.2011	B 2	Kenntnisnahme								
07.04.2011	MA	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Verwaltung mit der Ausbauplanung des Wendebereichs zu beauftragen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nachträglich an.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Errichtung der Haltestelle, die Asphaltierung der Fahrbahndecke im Kreuzungsbereich und die Einfassung der Mittelinsel mit einem Hochbord fallen je nach Ausbauplanung Kosten in Höhe von 28.000,-- € bzw. 66.000,-- € an.

Zur Finanzierung können Mittel aus den Sachkonten „Erneuerung von Bushaltestellen, Verbesserung ÖPNV (Umbaumaßnahmen), Straßenerneuerung nach Baumaßnahmen der STAWAG“ verwendet werden. Aufgrund von Priorisierungen bereits beschlossener Maßnahmen kann erst ab 2013 mit einer Umsetzung der Maßnahme gerechnet werden.

Erläuterungen:

Anlass

In der Sitzung der Bezirksvertretung Eilendorf am 01.02.2011 wurden Klagen von Anliegern der Herrenbergstraße über den Straßenzustand im Kreuzungsbereich Herrenbergstraße / Am Tunnel, verursacht durch die Linie 57 der ASEAG, vorgetragen. Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beschloss daraufhin einstimmig, dass in der Sitzung am 15.03.2011 die Halte- und Wendemöglichkeit der Buslinie 57 in der Herrenbergstraße / Am Tunnel als separater TOP behandelt werden soll. Ein dementsprechender Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2011 liegt vor (Anlage 1).

Zeitgleich hat die ASEAG verwaltungsintern auf der Verkehrsbesprechung am 20.1.2011 den durch den Fahrbetrieb stark beschädigten Straßenzustand im Wendebereich Herrenbergstraße / Am Tunnel bemängelt und kurzfristige Abhilfe gefordert, um eine sichere Fortführung des Linienbetriebs zu gewährleisten. Im Weiteren hat die ASEAG aber auch einen langfristigen Umbau der Örtlichkeit angeregt, da sich die Linienführung aus ihrer Sicht bewährt hat und dauerhaft etabliert werden soll.

Hintergrund

Seit dem letzten Fahrplanwechsel im Juni 2010 bedient die ASEAG die Endhaltestelle „Eilendorf Am Tunnel“ im Ortsteil Nirm mit der Linie 57 im Probebetrieb.

Montags bis freitags zwischen 9:30 Uhr und 18:30 Uhr sowie samstags zwischen 10:30 Uhr und 15:30 Uhr verkehrt die Linie einmal stündlich zwischen dem Stadtteil Nirm über die Bahnhöfe Eilendorf und Rothe Erde in die Innenstadt und darüber hinaus Richtung Herzogenrath/Merkstein. Im Wechsel mit dem stündlich aus der Ortslage Verlautenheide kommenden Linienast kann die Linie 57 damit ab der Haltestelle Nirmmer Platz insbesondere für die Relation Bf. Eilendorf – Bf. Rothe Erde – Innenstadt ein Fahrplanangebot im Halbstundentakt anbieten.

Um diese Maßnahme zu realisieren, musste aufgrund der Umlaufzeiten der Linie 57 im Vorfeld eine Wendemöglichkeit im Ortsteil Nirm gefunden werden, damit der Halbstundentakt abgestimmt auf das Angebot der Euregiobahn am Bf. Eilendorf ohne zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer angeboten werden kann. Nach Ortsbegehungen und Fahrversuchen mit einem Gelenkbus kamen ASEAG und Verwaltung im Sommer 2009 zu dem Ergebnis, dass die Wendemöglichkeit im Kreuzungsbereich der Herrenbergstraße und der Straße Am Tunnel am besten geeignet ist. Alternative Wendepunkte, zum Beispiel am Sportplatz in Nirm am Ende der Wolfsbendenstraße, ließen sich nur mit Umbaumaßnahmen unter Verlust mehrerer Bäume realisieren. Zudem entspräche dieser Linienverlauf nicht dem Wunsch, das Zentrum von Nirm mit einem Halbstundentakt zu bedienen. Nach Vorstellung und Beratung der Planungen empfahl am 03.11.2009 die Bezirksvertretung Eilendorf einstimmig dem Mobilitätsausschuss, die Umsetzung der Maßnahme „Einführung des Linienastes der Linie 57 mit Wendeschleife in der Herrenbergstraße / Am Tunnel“ zum Fahrplanwechsel 2010 zu beschließen und die neue Linienführung probeweise für eine Fahrplanperiode zu testen. Der Mobilitätsausschuss schloss sich dieser Empfehlung am 10.12.2009 zustimmend an. Die in Nirm endenden Fahrten werden seitdem über die Herrenbergstraße bis zur Wendemöglichkeit geführt, wo eine neue provisorische Bushaltestelle eingerichtet wurde (Anlagen 2).

Zustand

In den Wintermonaten 2010/2011 wurde die Verkehrsfläche im Wendebereich der Buslinie 57 in der Herrenbergstraße / Am Tunnel so stark aufgerissen, dass die Busse teilweise aufsetzen und ein dringender Sanierungsbedarf der Fahrbahnoberfläche erforderlich ist (siehe Anlage 3).

Planung

Es ist geplant, einen Ausbau des Wendebereiches vorzunehmen, der die Anlage einer Haltstellenfläche mit Bordstein und die Einfassung der verkleinerten Mittelinsel vorsieht. Um dem Wendebedarf der Busse genügend Raum zu geben, ist die Ausweitung der Asphaltdecke in Richtung des Hauses Herrenbergstraße 58 notwendig. Die Einfassung sollte in Form einer Pflasterrinne entsprechend der gegenüberliegenden Straßenseite erfolgen. (Anlage 4)

Die Planung wurde mit ASEAG und Polizei abgestimmt.

Unabhängig davon hat die STAWAG für das 2. Halbjahr 2011 Baumaßnahmen im Bereich Herrenbergstraße /Am Tunnel anvisiert. Geplant ist die Neuverlegung von Wasser- und Stromversorgungsleitungen mit der Errichtung einer Transformatorenstation auf dem Flurstück 344 (siehe Anlage 4).

Der Wiederherstellungsumfang der Verkehrsfläche ist nicht relevant für die beabsichtigte straßenbauliche Maßnahme.

Bei der STAWAG ist angefragt, ob die Maßnahme ggf. bis 2013 verschoben und damit zeitgleich mit dem Straßenbau ausgeführt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Die anfallenden Kosten für die Errichtung der Haltestelle, die Asphaltierung der Fahrbahndecke im gesamten Kreuzungsbereich und für die Einfriedung der Mittelinsel mit einem Hochbord betragen je nach gewähltem Ausbaustandard:

28.000,-- € für einen provisorischen Ausbau (Fahrbahndecke 20 bis 25 cm in Asphalt) oder 66.000,-- € für einen Vollausbau (Fahrbahndecke 50 cm) inkl. einer mit Platten belegten Wartefläche und Formbordstein für den Bus.

Zur Finanzierung können Mittel aus den Sachkonten „Erneuerung von Bushaltestellen, Verbesserung ÖPNV (Umbaumaßnahmen), Straßenerneuerung nach Baumaßnahmen der STAWAG“ verwendet werden.

Empfehlung

Aufgrund der Vorteile für das Linienangebot, das nur mit einer stündlichen Wendemöglichkeit der Linie 57 im Ortsteil Nirm aufrecht gehalten werden kann, und unter Berücksichtigung, dass sich örtlich keine Alternative für einen geeigneten Wendepunkt anbietet, empfiehlt die Verwaltung, einen Ausbau des Wendebereichs zu beschließen.

Bei der Abwägung der zwei Ausbauvarianten soll sich die Entscheidung an einer langfristigen Perspektive orientieren und einen Vollausbau anvisieren.

Zeitplanung

Da aufgrund von Priorisierungen bereits beschlossener Maßnahmen für den ÖPNV mit einer Umsetzung der Planung zeitnah nicht gerechnet werden kann, wird der Ausbau der Buswendeschleife Herrenbergstraße / Am Tunnel voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen können.

Von der üblichen Beratungsfolge wurde abgewichen, da ein Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf am 15.03.2011 vorlag.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Anlage 2: Auszug Liniennetzplan, Fahrplan 2010/11

Anlage 3: Zustandsfotos Wendebereich Herrenbergstraße/Am Tunnel

Anlage 4: Planung Wendebereich Herrenbergstraße/Am Tunnel